

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung (19. TA)

des Naturschutzbeirates

am Dienstag, 07.09.2021, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG, Ratssaal

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Friedhelm Kamphausen

Rheinischer Landwirtschaftsverband e. V.
- 1. stv. Vorsitzender

Mitglieder:

Dr. Sascha Eilmus

Landesgemeinschaft Naturschutz und
Umwelt (LNU)

Martina Schultze

Landesgemeinschaft Naturschutz und
Umwelt (LNU)

Erich Schulz

Naturschutzbund Deutschland (NABU)

Benedikt Rees

Bund für Umwelt- und Naturschutz

Mechthild Höller

Deutschland (BUND)

Erik Weiglhofer-Halbach

Bund für Umwelt- und Naturschutz

Franz Josef Klein

Deutschland (BUND)

Heike Oderwald-Kuppel

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
NRW e. V. (SDW)

Werner Bosbach

Rheinischer Landwirtschaftsverband e. V.

Inge Eisele

Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.
Fischereiverband NRW - 2. stv. Vorsitzen-
der

Dr. Fritz Gestermann

LandesSportBund NRW

Imkerverband Rheinland e. V.

Vertreter:

Heinz Eckard Schneider

Waldbauernverband NRW Vertretung für
Herrn Gerd Willms

Gäste:

Rudolf Brinkmann

Büro Brinkman und Deppen

Karl Zimmermann

Forstverwaltung / Landesbetrieb Wald und
Holz

Verwaltung:

Dieter Scholz

Sportpark Leverkusen

Brigitte Beier-Witte

Fachbereich Umwelt

Annika Dantz

Fachbereich Umwelt / UNB

Philipp Neuenhaus

Fachbereich Umwelt / UNB

Jan Neuser

Fachbereich Umwelt / UNB

Schriftführung:

Monika Metzemacher

Fachbereich Umwelt / UNB

Es fehlen:

Vorsitzender:

Dr. Martin Denecke

Landesgemeinschaft Naturschutz und
Umwelt (LNU)

Mitglieder:

Rainer Morgenstern

Naturschutzbund Deutschland (NABU)

Gerd Willms

Waldbauernverband NRW

Ernst-Stephan Kelter

Landesjagdverband NRW

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung 4
2	Niederschrift 3. Sitzung 4
3	Unter einem Dach - Gebäudesanierung und Artenschutz Vorstellung durch: NABU/BUND, Mechthild Höller und LNU, Dr. Sascha Eilmus und Dr. Martin Denecke 4
4	Biotopverbund - Präsentation der Offenland Stiftung Vorstellung durch Dr. Sascha Eilmus und Dr. Martin Denecke 4
5	Projekt "Revitalisierung Schlosspark Morsbroich" 5
5.1	Anschreiben der Stadtplanung an die Beiratsmitglieder zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 15 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) i. V. m. § 11 der Verordnung zur Durchführung des Landschaftsgesetzes (DVO-LG)..... 5
6	Mitteilungen des Vorsitzenden 5
7	Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde 5
8	Sachstandsberichte 7
8.1	Instandsetzung Mühlengrabenradweg 7
8.2	Ausbau Fuß- und Radweg an der Wupper zwischen Tierheim Opladen und Kastanienallee (Bonner Straße) 7
8.3	Instandsetzung Sportanlage im LSG in Leverkusen-Quettingen mit Kunstrasen..... 7
9	Anträge aus dem Gremium 8
9.1	Hochwasserschutz auf dem Gebiet der Stadt Leverkusen - Antrag von Herrn Rees (BUND) vom 21.08.2021 (siehe Anlage in Session) 8
10	Verschiedenes 9

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Kamphausen eröffnet die Sitzung des Naturschutzbeirates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Niederschrift 3. Sitzung

Der Naturschutzbeirat nimmt die Niederschrift über die 3. Sitzung (19. TA) vom 01.06.2021 zur Kenntnis.

3 Unter einem Dach - Gebäudesanierung und Artenschutz

Vorstellung durch:

NABU/BUND, Mechthild Höller und

LNU, Dr. Sascha Eilmus und Dr. Martin Denecke

Frau Höller und Herr Dr. Eilmus stellen anhand einer PowerPoint Präsentation die energetische Gebäudesanierung, Neubauplanung und Artenschutz mit dem Fokus auf Fledermäuse vor.

Ein Flyer ‚Alle unter einem Dach‘ mit den wichtigsten Zielen

- Vorbehalte abbauen
- Wert von und Sympathie für Gebäudebrüter wecken
- Aufklärung über richtige Vorgehensweise bei Bau und Sanierung
- Tipps für alle Gebäude
- Ansprechpartner

ist in Vorbereitung.

Dieser Flyer soll z. B. im Bauamt ausgelegt und in den Naturschutzverbänden verteilt werden. Außerdem soll er der gezielten Ansprache von Bauunternehmen, Architekten und Handwerkern dienen.

Der Beirat bedankt sich bei Frau Höller und Herrn Dr. Eilmus für die Präsentation.

4 Biotopverbund - Präsentation der Offenland Stiftung Vorstellung durch Dr. Sascha Eilmus und Dr. Martin Denecke

Da Herr Dr. Denecke für den Beirat entschuldigt ist, erfolgt die Präsentation der Offenland Stiftung mit den Vorschlägen zur ökologischen Aufwertung der Randzonen wichtiger NSG Leverkusens ausschließlich durch Herrn Dr. Eilmus.

Herr Dr. Eilmus wünscht sich zur Erreichung weiterer Entwicklungsziele die Unterstützung des Beirates.

Es besteht Einigkeit, dass es sich - auch vor dem Hintergrund des Artensterbens - um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe handelt.

Der Beirat bedankt sich bei Herrn Dr. Eilmus auch für diese Präsentation.

5 Projekt "Revitalisierung Schlosspark Morsbroich"

5.1 Anschreiben der Stadtplanung an die Beiratsmitglieder zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 15 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) i. V. m. § 11 der Verordnung zur Durchführung des Landschaftsgesetzes (DVO-LG)

Laut Stadtplanung sind zu dem Anschreiben an die Beiratsmitglieder vom 13.05.2021 in dem darin angegebenen Zeitraum keine Stellungnahmen eingegangen.

Die UNB informiert darüber, dass das Projekt aufgrund der Kündigung des Planungsbüros POLA Landschaftsarchitekten GmbH ins Stocken geraten ist und dass sich eine Vorlage über das weitere Vorgehen in der Aufstellung befindet.

6 Mitteilungen des Vorsitzenden

Befahren der Wupper mit dem Kanu
Seit dem letzten Beirat wurde eine weitere Befreiung durch die UNB ausgestellt.

Der Beirat nimmt die Information zur Kenntnis.

7 Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde

1. Baumfällungen LSG Holzer Wiesen und Scherfenbrand/Friedhof

In den ersten beiden Märzwochen 2021 (Vogelschutzzeit) wurden durch den Fachbereich Stadtgrün stark abgängige bis gänzlich abgestorbene Bäume (vor allem Serbische Fichte, Pappeln und Erlen) entfernt. Dies geschah nach Mitteilung des FB Stadtgrün ausnahmslos im Zuge der Verkehrssicherungspflicht und stellt somit für die UNB eine Legalausnahme gem. § 39 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG dar.

Grundsätzlich ist FB Stadtgrün bestrebt, alle notwendigen Baumfällungen im Winterhalbjahr außerhalb der Vogelschutzzeit auszuführen. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht kommt es aber auch zu Fällungen während der Vogelschutzzeit. Für solche dringlichen Fällungen hat der Gesetzgeber o. g. Legalausnahmen ausdrücklich zugelassen.

Zur Gewährleistung des besonderen Artenschutzes erfolgen regelmäßige Weiterbildungen der Baumkontrolleurinnen und Baumkontrolleure des FB Stadtgrün (u. a. in Zusammenarbeit mit der Biostation) im Hinblick auf das Erkennen von Habitatstrukturen am und im Lebewesen Baum.

2. Information zum Gesetzentwurf zum LNatSchG

Die UNB informiert, dass die Zuständigkeit beim Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW liegt.

In erster Linie geht es bei dem Gesetzentwurf um das

- Widerspruchsrecht des Naturschutzbeirates bei der Erteilung von wesentlichen Ausnahmen und Befreiungen von Verboten nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen sowie um das
- entsprechende Letztentscheidungsrecht der höheren Naturschutzbehörde (Bez.-Reg.).

Kurzfassung zur geplanten Änderung:

- UNB muss die höhere Naturschutzbehörde über den Widerspruch des Beirates informieren.
- der Beirat muss innerhalb von sechs Wochen eine Stellungnahme zum Widerspruch fertigen
- erfolgt diese nicht = Umsetzung der Entscheidung der UNB
- erfolgt diese = Widerspruch und Stellungnahme des Beirates gehen an den zuständigen Ausschuss
- wird der Widerspruch des Beirates von dort für unberechtigt erachtet, hat die UNB die Befreiung zu erteilen.
- die Befugnisse der Aufsichtsbehörden nach § 2 Abs. 3 LNatSchG bleiben unberührt (,... die Aufsichtsbehörden können Weisungen erteilen, um die gesetzmäßige Erfüllung der Aufgaben der UNB zu sichern...allgemeine Weisungen erteilen...')

Herr Rees hofft, dass es nicht zu dieser Änderung kommt und dass weiterhin die Bez.-Reg. als höhere Naturschutzbehörde über den Widerspruch entscheidet.

3. Gibt es Anregungen aus dem Beirat für die Verwendung der Ersatzgelder? TOP 7 der 3. Sitzung am 01.06.2021

Anregungen sind bei der UNB bisher nicht eingegangen und erfolgen auch nicht während der Sitzung. Die UNB weist darauf hin, dass Anregungen gerne jederzeit schriftlich (auch per Mail) erfolgen können.

4. Hochwasserschutz am Wiembach TOP 4, A), der 3. Sitzung am 01.06.2021

Die UNB informiert darüber, dass die Vorlage Nr. 2021/0659 zurückgezogen wurde und dass sich ein interfraktioneller Arbeitskreis in der Aufstellung befindet.

Der Beirat nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

8 Sachstandsberichte

.1 Instandsetzung Mühlengrabenradweg

Die Instandsetzungsmaßnahme wurde dem Beirat in der 23. Sitzung (18. TA) am 25.08.2020 unter TOP 6 durch die UNB vorgestellt.

Da es sich um eine Instandsetzung eines bestehenden Weges handelt, musste seitens der UNB keine Befreiung nach dem Bundesnaturschutzgesetz erteilt werden und daher musste auch kein Beschluss im Beirat gefasst werden.

Die Maßnahme fällt gemäß des zurzeit gültigen Landschaftsplans unter die sogenannte Unberührtheit.

8.2 Ausbau Fuß- und Radweg an der Wupper zwischen Tierheim Opladen und Kastanienallee (Bonner Straße)

Das Gebiet liegt in einem kontaminierten Auenbereich. Dazu hat die Untere Bodenschutzbehörde Stellung genommen, die sich zurzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung befindet.

Ob die Planung aufgrund des Hochwasserereignisses weiterhin aufrecht erhalten bleibt, ist fraglich. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird der Beirat beteiligt.

Herr Rees weist darauf hin, dass ein Radweg an der Bonner Straße vorhanden ist und dass ein Wegeausbau einen erhöhten Freizeitdruck für das Gebiet bedeuten würde.

8.3 Instandsetzung Sportanlage im LSG in Leverkusen-Quettingen mit Kunstrasen

Laut Herrn Scholz erhält der Sportpark Leverkusen (SPL) für die Maßnahme eine Zuwendung des Bundes. Die Maßnahme befindet sich zurzeit in der Umsetzung.

Das Thema ‚Kunstrasen‘ wird von Herrn Brinkmann vom zuständigen Planungsbüro vorgestellt und erläutert. So wird z. B. kein Granulat verfüllt; es handelt sich um eine reine Sandverfüllung. Ein möglicher Abrieb des Kunstrasens wird im Sand aufgefangen und gereinigt.

Herr Bosbach erkundigt sich nach der Lebensdauer des Kunstrasens. Diese beträgt nach Auskunft von Herrn Scholz im Regelfall 15 Jahre (plus / minus zwei Jahre).

Von der UNB wird das Bauvorhaben als Instandsetzungsmaße angesehen und fällt gemäß dem zurzeit gültigen Landschaftsplan unter die sogenannte Unberührtheit.

Der Beirat nimmt die Ausführung zur Kenntnis.

9 Anträge aus dem Gremium

9.1 Hochwasserschutz auf dem Gebiet der Stadt Leverkusen - Antrag von Herrn Rees (BUND) vom 21.08.2021 (siehe Anlage in Session)

Die UNB schlägt vor, den TOP zurückzuweisen, da zu den im Antrag gestellten Themen keine Zuständigkeit der UNB und somit des Naturschutzbeirates gegeben ist.

Die Zuständigkeit liegt z. B. bei der Unteren und Höheren Wasserbehörde, den Technischen Betrieben Leverkusen, dem Wupperverband...

Sobald von diesen Stellen Maßnahmen ausgearbeitet sind, wird die UNB im weiteren Verfahren selbstverständlich beteiligt und die Maßnahmen werden im Beirat besprochen.

In der anschließenden Diskussion ging es um die Umsetzung der Wasser-rahmenrichtlinien (WRRL) und die Hochwasserrisikomanagementrichtlinie, 2007/60/EG, welche beide im Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in nationales Recht umgesetzt werden. Auch wurden die Aufgaben des Wupperverbandes angesprochen.

Herr Bosbach verweist zu den Themen Retentionsflächen für/Renaturierung von Fließgewässern auf die Forderungen in den WRRL.

Frau Beier-Witte informiert darüber, dass das Thema Hochwasserschutz im Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt (BU) am 09.09.2021 behandelt wird.

Im Anschluss daran lässt Herr Kamphausen über den Antrag abstimmen.

dafür: 4
dagegen: 8
Enth.: 1

Hinweis zum Protokoll:

Das Thema Hochwasserschutz wurde im oben erwähnten Ausschuss in einem Gesamtpaket in den nächsten politischen Turnus vertagt.

10 Verschiedenes

1. Herr Dr. Gestermann berichtet über eine Abschwemmung von Mutterboden im Bereich Edelrather Weg, Ortslage Neuenhaus.

Frau Beier-Witte informiert, dass das Problem der Unteren Bodenschutzbehörde (UBB) bekannt sei. Die Landwirtschaftskammer ist eingeschaltet und man sei zuversichtlich, mit dem betroffenen Landwirt ein gutes Ergebnis zu erzielen.

2. Herr Rees erkundigt sich nach Baumfällungen Leimbacher Berg.
Im Rahmen des Hochwasserereignisses Mitte Juni hatten sich bei Anwohnern im Garten bis zu 10 cm breite Bodenrisse gebildet. Eine Buche drohte auf den Weg zu stürzen. Eine weitere Buche wies starke Rindenschäden durch Sonnenbrand auf, wodurch die Bruchsicherheit nicht mehr gegeben war.
3. Herr Rees fragt nach den Hintergründen der Baumfällungen Brücke Hammerweg.
Eine Eiche war durch das Starkregenereignis zum Umstürzen gebracht worden. Wenige Meter entfernt, sind weitere Bäume gegen die Brücke gestürzt. Bei der Räumung der Eiche sind weitere Bäume auffällig geworden, deren Standsicherheit nicht mehr gegeben war und die aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden mussten.
4. Herr Rees erkundigt sich, ob es durch das Hochwasser zu kontaminierten Böden gekommen ist. Frau Beier-Witte berichtet, dass die UBB mit dem Thema befasst ist und dass ein Gutachter für orientierende Untersuchungen beauftragt wird. Betroffen sind z. B. Bereiche in Schlebusch, Opladen und Alkenrath.
5. Auslage von Zeitschriften zur Mitnahme:
 - Zeitschrift ‚Natur in NRW‘ - Nr. 02/2021
6. Termin für den nächsten Beirat: 09.11.2021

Herr Kamphausen schließt die Sitzung gegen 16:40 Uhr.



Kamphausen
Vorsitzender



Monika Metzemacher
Schriftführerin